

# Hydraulik-Firma weltweit Vorreiter

BEZIRKS  
**RUND  
SCHAU**

**FREISTADT**

## 2 Thema der Woche

### Meinung

von  
Elisabeth  
Hostinar



freistadt.red@  
bezirksrundschau.com

### Firmen mit Weltruf

Dorninger Hytronics, Gehäuse-  
setechnik Schinko, HappyFoto  
Kittel, Wimberger Haus, Greiner  
Bio-One, Betriebe im Software-  
park – sie und viele weitere  
Firmen im Bezirk haben eines  
gemeinsam: Sie sind Pioniere  
in ihren Branchen und genießen  
nicht nur im Inland, sondern  
auch im Ausland großes Anse-  
hen. Sie bilden Fachkräfte aus  
und betreiben zum Teil For-  
schung im eigenen Haus. Nur:  
In der Bevölkerung wird kaum  
darüber gesprochen. Stimmt  
das Sprichwort, wonach die  
„Propheten“ im eigenen Land  
nichts wert sind? Es dürfte eher  
daran liegen, dass man täglich  
an vertrauten Firmengebäuden  
vorbei fährt, über rege Bautätig-  
keit staunt, aber im Grunde gar  
nicht weiß, was dort alles produ-  
ziert und geleistet wird. Die Be-  
zirksRundschau stellt deshalb  
regelmäßig außergewöhnliche,  
erfolgreiche Betriebe vor (Seite  
11), um das Bewusstsein für  
die positive Entwicklung der  
Region zu heben.

# Dorninger weltweit Vorreiter

## Zweistellige Zuwächse: Dorninger Hytronics expandiert in Österreich und Slowenien

Konträr zum Konjunktur-Einbruch hat sich die Dorninger Hytronics GmbH entwickelt. Mit dem servoelektrischen Pumpenantrieb können Energieverbrauch und Geräuschpegel um 50 Prozent reduziert werden. Dorninger ist damit weltweit Vorreiter.

UNTERWEITERSDORF (hel). „Als Engineering- und Outsourcing-Partner von Anlagen- und Maschinenbauern bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte mechatronische Lösungen in den Bereichen Hydraulik, Fahrbarkeit und Industriekomponenten“, erklärt Geschäftsführer Bernhard Dorninger. Branchengrößen wie Siemens VAI, Voith, Andritz oder Engel vertrauen seit Jahren auf die Stärken von Dorninger Hytronics. Da diese Qualitäten beim Bauen entscheidend sind, setzt Dorninger seit der Firmengründung auf die Experten von Peneder Bau. Bevor Dorninger 2008 den Betrieb aufnahm, realisierte das Peneder-Team um Architekt Ivo Kux den Neubau des ersten Büro- und Produktionsgebäudes. „Schon damals waren Erweiterungsszenarien fixer Teil der Planung“, so Geschäftsführer Christian Peneder. Das war auch notwendig. Zwischen 2008 und 2010 ist der Umsatz von Dorninger von elf auf 16 Millionen Euro und der Mitarbei-

terstand von 55 auf 82 gewachsen. Dieser Erfolgskurs zwang den Mechatronikspezialisten zur raschen Erweiterung seiner Kapazitäten. Nach nur sechs Monaten Bauzeit wurde Ende 2010 eine 1000-Quadratmeter-Produktionshalle von Peneder-Bau schlüsselfertig übergeben. Und: „Wir werden weiter ausbauen und eine 800-Quadratmeter Leichtbauhalle aufstellen“, so Geschäftsführer Bernhard Dorninger.

Durch die Übernahme von Hypos, einem slowenischen Spezialisten für die Fertigung individueller Hydraulikzylinder, hat Dorninger im Vorjahr seine Angebotspalette sinnvoll abgerundet. Auch dieses Werk soll gemeinsam mit Peneder Bau technisch auf den neuesten Stand gebracht werden.

„Wir haben die Entwicklungsabteilung im eigenen Haus.“  
BERNHARD DORNINGER  
GESCHÄFTSFÜHRER

Warum ist Dorninger Hytronics so erfolgreich? „Wir haben die Entwicklungsabteilung im eigenen Haus und bieten den Kunden maßgeschneiderte Angebote. Das geht nur, wenn man tolle Mitarbeiter hat“, so Bernhard Dorninger. Dabei ermöglicht, so Dorninger, der Standort die Ansprache qualifizierter Facharbeiter aus der Region Freistadt: „Durch den Schritt, das Betriebsgebäude hin zu den Arbeitskräften zu verlagern, entfallen lange Pendlerwege“.



Bernhard Dorninger (links), der geschäftsführende Gesellschafter Dorninger Hytronics GmbH, und Christian Peneder, er ist Geschäftsführer von Peneder Bau GmbH.

Foto: PR Haslinger-Keck

### Zur Sache

#### Sensationelle Energie-Einsparungen

So wie im Automobilbau die Einspritzpumpe den Vergaser verdrängt hat, wird der servoelektrische Pumpenantrieb im Maschinenbau schon in naher Zukunft die **Standard-Hydraulik-Technologie** sein, ist einer der drei Geschäftsführer, Karl Fischereider, von Dorninger Hytronics, überzeugt. Damit lassen sich **sensationelle Energie-Einsparungen** durch Anpassung der Pumpenaktivität an den tatsächlichen Leistungsbedarf erzielen. Ein weiterer Vorteil liegt in der um bis zu 50 Prozent reduzierten Geräuschemission. Das ist nicht nur ein wichtiger Schritt für den Arbeitnehmerschutz, sondern macht auch kostspielige und voluminöse Lärmschutzverbauungen an den Maschinen überflüssig.